

# without voices

## Stumme Blicke sagen mehr als Tausend Worte

Von Heartless\_X

### Kapitel 4: Geborgenheit

#### Chapter 4: Geborgenheit

Der erste Tag verflog wie im Fluge und Katie freundete sich schnell mit ein paar Jugendlichen an. Erstaunlicherweise war nur ein einziges Mädchen darunter: Alexis. Sie wurde von ihr wie eine kleine Schwester behandelt und unterstützte sie stets gegen die Neugierde der Jungs.

„Nun lasst sie doch mal“, meckerte sie gleich los, als erneut Fragen auf die Kleinere einprasselten. „Komm mit zu mir. Vielleicht kann ich arrangieren, dass du heute bei mir schlafen darfst.“

Begeistert nickte Katie und tapste freudig hinter der Blondin hinterher.

Alexis führte das Mädchen in die Mädchenunterkunft von Obelisk-Blue und präsentierte stolz den prächtigen Luxus, der geboten wurde.

„Na, was meinst du? Herrlich, nicht wahr?“

Katie schaute sich flüchtig um, war jedoch wenig begeistert.

„Oh, liegt dir wohl nicht so. Hast du Hunger? Wir können uns ein paar Snacks mit in meine Suite nehmen.“

Die 15-Jährige zuckte ahnungslos mit den Schultern und trippelte hinter Alexis die geschwungene Treppe hinauf.

*Hier ist es ja wie in einem Palast. Genau das, was ich eigentlich immer vermeide. Aber es ist ja nur für eine Nacht. Ich werde davon wohl nicht sterben müssen...hoffentlich.*

„Willst du duschen oder ein Bad nehmen, Katie?“

Die Angesprochene hob vielversprechend die Augenbrauen.

„Entschuldige. Ich übertreib es wohl ein bisschen“, meinte die Blonde verlegen und sperrte die Tür zu ihrem Zimmer auf.

„Tja, willkommen in meinem bescheidenen Reich!“

Katie lachte stumm. Die Suite glich einer riesigen Wohnung mit allem drum und dran. Aber nur ein Mobiliar erregte Katie's Aufmerksamkeit: ein altes graues Sofa in der Ecke.

„Eigentlich wollte ich das Ding rauswerfen aber es hatte irgendwie das gewisse Etwas“, murmelte Alexis eher zu sich selbst, da die Kleinere sich bereits über die Lehne geschwungen hatte und nun genießerisch auf den muffigen Sitzpolstern verweilte.

„War wohl besser das Sofa zu behalten, was?“, kicherte Alexis und nahm auf einem modernen blauen Ledersofa Platz ein.

„Meine Güte, ich muss dich doch schon total nerven! Aber es ist etwas seltsam wenn man nicht unterbrochen wird“, entschuldigte sich Alexis, worauf Katie lächelnd den Kopf schüttelte und ihre verwuschelten Haare wieder in die normale Form zurücksprang.

„Willst du bei mir im Bett liegen? Es ist schließlich groß genug und ich kann es nicht verantwortlichen, dass ein neuer Gastschüler auf so einen muffigen alten Sofa übernachtet.“

Die Mädchen lachten darauf wieder und machten sich bereit, bald ins Bettchen zu hüpfen.

Beide spürten, dass diese Nacht wohl sehr kurz werden würde, obwohl die eine keinen einzigen Laut von sich geben konnte.